

## Investitionsansatz

- Diversifikation in Branchen und Regionen
- Investitionen in Nischenmärkte – „Satellite“
- Arten der Anlagekategorien: Liquidität und Aktien
- Klare Strukturierung der Vermögenswerte

## Anlageprofil

Für die Wahl des Anlageprofils sind die Risikobereitschaft, die Risikoneigung und die Risikowahrnehmung von entscheidender Bedeutung.

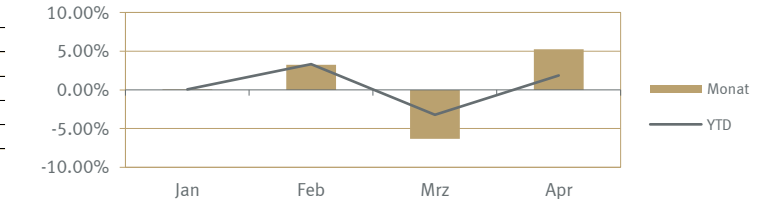
- **Anlageziel** Langfristiges Vermögenswachstum durch Investitionen in Sachwerte (Kapitalgewinne)
- **Vermögensaufteilung** Investitionen in Aktien-/ ETFs und Fonds sowie Liquidität
- **Risikobereitschaft** Hohe Risikobereitschaft, Inkaufnahme grösserer Vermögensschwankungen
- **Bandbreiten** Liquidität 0 – 50 Prozent, Aktien 50 – 100 Prozent

## Kennzahlen

<b>Asset Manager</b>	Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG
<b>Referenzwährung</b>	CHF
<b>Mindestvolumen</b>	CHF 10'000
<b>Gebührenmodell*</b>	Pauschalgebühr: 0.80 Prozent p.a.
<b>Depotgebühr</b>	CHF 100.- p.a.
<b>Benchmark</b>	Keine Benchmark

\* Enthalten sind Vermögensverwaltungsgebühren und Courtagen exkl. MWST

## Brutto-Performance

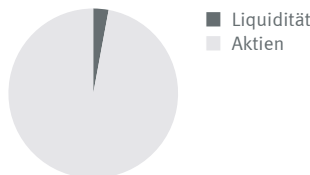


Performance	1 Monat	YTD	2023	2024	2025	S. Beginn (2012)
100eccore	5.23	1.84	5.52	10.46	15.61	133.07

## Aufteilung

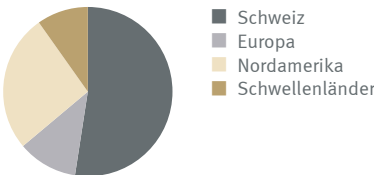
### Anlagekategorien

Liquidität	2.9
Aktien	97.1
Total	100



### Aktien nach Regionen und Länder

Schweiz	52.4
Europa	11.5
Nordamerika	26.3
Schwellenländer	9.8
Total	100



### Aktien nach Sektoren

Telekommunikation	3.7
Nicht-zyklische Konsumgüter	5.8
Zyklische Konsumgüter	8.9
Finanzen	18.2
Pharma / Gesundheit	18.9
Industriegüter	14.7
Information-Technologie	12.4
Materialien	9.9
Immobilien	1.3
Versorger	4.9
Energie	0.8
Diverse Sektoren	0.6
Total	100

## Kommentar

Die Finanzmärkte sind sehr gut ins neue Anlagejahr gestartet. Die Eskalation im Nahen Osten Ende Februar 2026 (koordinierte Luftangriffe von Israel und den USA auf Iran sowie iranische Gegenschläge) beendete die zuvor positive Marktstimmung abrupt. Der Iran Krieg vernebelt den Zentralbanken die Sicht und Zinssenkungen wurden vorerst gestoppt. Die Marktvisibilität hat im Zuge des Konflikts deutlich abgenommen. Dauer und Auswirkungen auf Lieferketten, Ölpreise und Inflation blieben schwer abschätzbar. Gold entwickelte sich im ersten Quartal des Jahres positiv, obwohl es im Zuge des Iran Konflikts deutlich nachgegeben hatte. Obligationen hielten über die drei Monate die Waage und erzielten nahezu eine schwarze Null. Immobilien verloren mehr als Schweizer Aktien, europäische Aktien oder Aktien aus Schwellenländern, die alle zwischen 2% und 3% im Quartal verloren. Schlusslicht waren amerikanische Aktien in CHF mit einem Verlust von über 4% im ersten Quartal. Die Märkte sind wieder günstiger bewertet, eine technische Gegenbewegung ist wahrscheinlich. Ob daraus eine nachhaltige Erholung entsteht, hängt jedoch weniger von den Fundamentaldaten ab als von geopolitischen Entwicklungen und deren Einfluss auf die Energiepreise und die Marktstimmung. Unsere Haltung bleibt klar: ruhig und investiert bleiben. Chancen nutzen, aber die Risiken stets im Blick behalten.

## Berater



**Francesco Pantano**  
+41 31 399 34 34  
francesco.pantano@lienhardt.ch



**Attila Szür**  
+41 31 399 34 17  
attila.szuer@lienhardt.ch

**Disclaimer:** Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG («LPZ») gibt keine Gewähr für Inhalt und Vollständigkeit dieser Informationen und lehnt jegliche Haftung aus deren Verwendung ab. Der Kommentar in diesem Dokument ist die Meinung von LPZ zum Zeitpunkt der Redaktion und kann jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Alle in diesem Dokument gemachten Angaben sind ungeprüft. Sie dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Sie sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Mit der Anlage in Wertschriften und andere Finanzinstrumente sind Risiken verbunden. Es können Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen. Historische Renditeangaben und Finanzmarktsszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Des Weiteren wird nicht garantiert, dass die Performance der Benchmark erreicht oder übertroffen wird.